



Keramik

Technik

Mobach Keramik wird komplett handgefertigt, ist führend in moderner Formgebung und genießt dank seiner besonderen Glasuren weltweite Bekanntheit.

Alle gedrehten Produkte werden auf traditionelle Weise auf der Töpferscheibe gedreht. Entweder in Serien, d.h. Modelle mit festen Maßen in kleinen Stückzahlen oder als Unikate, einzelne Stücke mit einer sehr variablen Gestaltung.

Die großen Formen werden von Hand hergestellt, indem Tonrollen Schicht für Schicht auf die ausreichend versteifte, aufgeschichtete Wand geknetet werden. Dadurch entstehen einzigartige Exemplare, die sich immer voneinander unterscheiden. Nur bei gleichzeitigem Aufbau können sie mehr oder weniger identisch werden.

Mobach Keramik verfügt über einen modernen, gasgeheizten Ringofen. Durch die Größe des Ofens kann Keramik mit einer Höhe von 1,55 Metern und einem Durchmesser von 1,20 Metern gebrannt werden.

Prozess

Nachdem die Keramik auf natürliche Weise ausreichend getrocknet und das meiste Wasser verdunstet ist, können die Produkte das erste Mal gebrannt werden. Das ist der Schrühbrand bei 950°C.

Anschließend werden durch Tauchen, Begießen oder Sprühen eine oder mehrere Lagen Glasur aufgebracht, woraufhin die Stücke ein zweites Mal bei ungefähr 1200°C gebrannt werden. Abhängig von der Größe dauert der normale Produktionsprozess 6 bis 10 Wochen.

Mobach Keramik verwendet Ton aus dem Westerwald in Deutschland. Es handelt sich um ein Naturprodukt, das ausgegraben, gesäubert und mit Mineralien nach eigenem Rezept vermischt (angereichert) wird. Die Tonzusammensetzung und die Ofentemperatur werden so gewählt, dass der Scherben sintert (glasiert) und auf diese Weise wasserdicht wird. Anmerkung: Wenn die Pflanzentöpfe oder große Vasen auf einem weichen Untergrund stehen (Teppich und/oder Holz), muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden, um Wasserstau durch Kondenswasser und/oder Tropfen beim Gießen zu verhindern.

Glasuren

Die Glasuren, nach eigenem Rezept, bestehen aus Mineralien, Edelmetallen und Oxiden, die mit Glasgrundstoffen und eventuell mattierenden Stoffen vermischt werden.

Mobach Keramik wendet zwei Brennmethoden an. Oxidierend, wobei Sauerstoff zugeführt wird und die Metalle in oxidierter Form aus dem Ofen kommen und reduzierend, wobei während des Brennens die Sauerstoffzufuhr verringert wird. Dadurch werden die Metalle in der Glasur auf ihre Metallform und -farbe reduziert. Mobach Keramik führt die folgenden reduzierend gebrannten Glasuren: grafit, grafit glänzend, mattgold und die Lüster: silbergelb, herbst, rot, purpur, silbergrün, silberblau, facetblau, taupe und perlmut. Die reduzierend gebrannten Glasuren grafit und hochglanzgrazit sind empfindlich für saure Luft und sauren Regen, wodurch Farbänderungen auftreten können und das graue Grafit langsam kupfergrün werden kann.

Mobach Keramik führt die folgenden oxidierend gebrannten Glasuren: metallweiß, écru, mattschwarz, schwarz glänzend, mattbraun und braun glänzend. Neben den Unterschieden, die während der Herstellung von Hand auftreten, führen die Unterschiede, die durch das Aufbringen der Glasuren und die atmosphärischen Bedingungen während des Brennprozesses entstehen, zu einem ständig wechselnden und nicht exakt reproduzierbaren Ergebnis. Auch dadurch ist jedes hergestellte Produkt ein Unikat.



